**BIS ZU**

# 8,3

**MRD. EURO**

*sollen für Investitionen in Wasserstoff-technologien bereitgestellt werden.*

und die Länder national bis zu 8,3 Milliarden Euro für entsprechende Investitionen zur Verfügung stellen. Perspektivisch könnte ein weiteres IPCEI für $CO_2$-arme Produktionsmethoden die Transformationsprozesse in emissionsintensiven Branchen unterstützen.

An die Erfolge der bisherigen IPCEI will das BMWi auch mit Blick auf die digitale Souveränität der EU anknüpfen. Neben dem zweiten IPCEI zu Mikroelektronik und Kommunikationstechnologien koordiniert das BMWi gemeinsam mit Frankreich und neun weiteren Mitgliedstaaten seit Herbst 2020 ein IPCEI zum Aufbau der nächsten Generation einer hochleistungsfähigen Cloud-Edge Infrastruktur und der dazugehörigen Dienste in Europa. Künftig werden 80 % der Daten beim Anwender, in der Produktion, im Sensor usw. anfallen und direkt in der Edge vor Ort verarbeitet werden. Heute sind dezentrale Edges und zentrale Clouds unzureichend verbunden und wenig interoperabel. Deswegen soll der Austausch und die Verarbeitung großer Datenmengen in Echtzeit von der Edge bis zur Cloud möglich werden. Dabei setzt das BMWi mit den GAIA-X Föderationsdiensten auf eine volle Synchronisierung. Dies ist z.B. für Industrie 4.0-Anwendungen erforderlich und soll der Industrie ermöglichen, das Potenzial von künstlicher Intelligenz in Zukunft stärker zu nutzen. Zudem könnte hierdurch die Skalierbarkeit von industriellen B2B-Plattformen (Manufacturing-Plattformen) in Deutschland und der EU verbessert werden.

**KONTAKT**

*DR. KATHARINA HUFGARD*
*Referat: Grundsatzfragen der Industriepolitik*

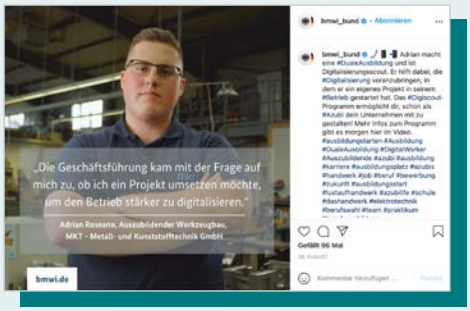
*schlaglichter@bmwi.bund.de*

## BEST OF SOCIAL MEDIA

### AUF TWITTER

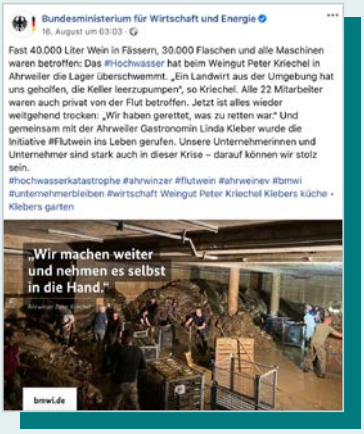
*#ELEKTROFAHRZEUGE*
*Es geht voran: Mittlerweile sind in Deutschland mehr als eine Million E-Autos auf den Straßen unterwegs. Den Bonus beim Kauf gibt's bis 2025.*

### AUF INSTAGRAM




*#DUALEAUSBILDUNG*
*Mit einem eigenen Projekt als Azubi das Unternehmen mitgestalten, z. B. bei der Digitalisierung. Dabei unterstützt das #Digiscout-Programm.*

### AUF FACEBOOK




*#HOCHWASSER*
*Im Angesicht der massiven Schäden durch das Hochwasser im Ahrtal nehmen die betroffenen Unternehmer ihr Schicksal mit neuen Initiativen selbst in die Hand.*